

Vorlagen-Nr.:	V/0507/2017
Auskunft erteilt:	Herr Determann
Ruf:	492 67 40
E-Mail:	Determann@stadt-muenster.de
Datum:	08.06.2017

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2017 - Planungs- und Baubeschluss -
----------	---

Beratungsfolge	27.06.2017	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Entscheidung
----------------	------------	---------------------------------	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Spielplätze Canisiusweg (Plan Nr. K 865/2), Rüpingstraße (Plan Nr. K11/6), Dahlweg (Plan Nr. K 2/10) und Gottfried-von-Cappenberg-Schule (Plan Nr. K 192/4) werden nach den Entwürfen des Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 140.000 €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Canisiusweg	21.000 €
SP Rüpingstraße	40.000 €
SP Dahlweg	62.000 €
SP Gottfried-von-Cappenberg-Schule	17.000 €

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV-Mitte			
Auszahlungen			2017	140.000	
Summe aller Auszahlungen					

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2017 in der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten das Protokoll der Kinderbeteiligung im Originaltext.

Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2017 durchgeführt werden.

Informationen zur Kostenreduktion:

Die Verwaltung hat in den vorliegenden Planungen die Finanzmittel, die im Rahmen der Vorlage V/0657/2016, Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte- Festlegung der Reihenfolge 2017, von der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 04.10.2016 beschlossen wurden, berücksichtigt und sie an die aktuellen Gegebenheiten auf dem jeweiligen Spielplatz angepasst.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

23111 SP Canisiusweg

Situation:

Der Spielplatz ist Bestandteil des Grünzug „Canisiusgraben“. Durch seine Lage am Schnittpunkt mehrerer Fuß- und Radwegeverbindungen ist er für die umliegenden Wohngebiete gut zu erreichen. Der Bachlauf des Canisiusgraben und zwei nördlich und südlich gelegene Teiche mit ihrem Gehölzbestand prägen den Standort.

Auf dem Spielplatz sind eine Dreifach-Verbundwippe, eine Vogelschar, ein Vogelnest-Karussell und ein Einpunktschwinger noch in gutem Zustand. Eine Spielgerätekombination mit Rutsche musste bereits abgebaut werden. Das Dreifachreck ist abgängig.

Auf der seitlich befindlichen Pflasterfläche stehen zwei Sitzbänke mit je einem Mülleimer.

Der Spielplatz wird zudem auch von kleineren Kindern aus einer benachbarten Kita genutzt.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder wünschten sich ein themenbezogenes multifunktionales Kletter- und Spielangebot, z.B. in Schiffsform. Zudem wurden Wasserspiele samt Wasserpumpe, ein Parcours mit Hindernissen, eine Seilbahn und ein neues, niedrigeres Reck als sinnvoll erachtet

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

(Ziffern siehe Plan Nr. K 865/2)

Als Ersatz für die bereits abgebaute Spielanlage (3) wird ein multifunktionales Spielschiff (9) aufgestellt. Das Schiff „ankert“ mit einer Hängebrücke am bestehenden Steinhügel. Das Schiff hat drei Spielebenen mit 130 bis 175 cm Höhe, die durch Brüstungen gesichert sind. Im Bug des Schiffes gibt es Nischen für Rollenspiele. Rampenaufstieg, Rutsche, Kletternetz und Balanciertampen bilden Raum für vielfältige Spielabläufe. Ein Sandaufzug mit Schüttrohr rundet die Nutzbarkeit des Schiffes zusätzlich ab.

Als Ersatz für das abgängige Reck (4) werden neue Reckstangen mit niedrigerer Höhe (11), die auch von kleineren Kindern genutzt werden können, aufgestellt.

Die Wegeverbindung parallel zum Spielplatz ist eine stark genutzte Fahrradroute. In das Spiel vertiefte Kinder laufen über den Weg, so dass es häufiger kritische Situationen gibt. Zur Unfallprävention wird in diesem Bereich ein niedriger Zaun errichtet (12).

Der südliche Sitzplatz erhält einen neuen Abfallbehälter (10).

23201 SP Rüpingstraße

Situation:

Der Spielplatz liegt versteckt innerhalb der Wohnbebauung zwischen der Weseler Straße und der Rüpingstraße. Zwei schmale Fuß-Pfade führen von der Franz-Hitze-Straße und der Rüpingstraße auf den Spielplatz. Von der Weseler Straße ist der Platz durch ein abgeschlossenes Tor nur für Pflegefahrzeuge erreichbar. Für ortsfremde sind die Zugänge zum Spielplatz nur schwer zu finden.

Die Hauptattraktion des Spielplatzes ist eine große Spielkombination mit zwei Türmen und unterschiedlichsten Auf- und Abgängen. Eine Doppelschaukel, ein Feuerwehrauto, zwei Federgeräte und ein Sitzkarussell ergänzen das Spielangebot.

Sanierungsbedürftig sind die große Spielkombination sowie sämtliche Beläge des Spielplatzes.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder lobten die abgängige Spielanlage. Nach der Sanierung soll wieder eine möglichst große, multifunktionale Kletterkombination errichtet werden. Eine Bank-Tisch-Kombination, ein Sandwerk und ein Wasserspielplatz waren weitere Vorschläge. Zudem sollen die Zugänge durch ein Versetzen der Spielplatzschilder leichter auffindbar werden. Die Rundbank unter dem Baum kann wegen der Verschmutzungen aus den Bäumen kaum genutzt werden und soll entfallen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

(Ziffern siehe Plan Nr. K 11/6)

Aus Verkehrssicherheitsgründen sind neben der großen Spielkombination vor Allem die Beläge zu erneuern. Es müssen sämtliche Asphalt-Beläge entfernt werden. Anschließend wird rund um die Sandfläche ein ca. 1,5m breites Wegeband aus rötlichem Betonstein angelegt. Es dient als Fahrspur für Roller und „Bobbycars“. Zudem werden die Flächen unter den Sitzflächen mit grauem Betonstein belegt. Die verbleibenden Flächen werden in Wassergebundener Wegedecke ausgebildet. Dieses Material passt sich den unbefestigten Zugängen an und spart zudem Sanierungskosten.

Als neue Spielanlage wird, entsprechend der Ergebnisse der Kinderbeteiligung, ein großes Spielgerät (10) aufgestellt, das sich funktional stark an das bestehende Gerät (1) anlehnt. Ein Treppenaufgang führt zu einem 150 cm hohen Podest mit einer Spielhütte mit Tisch und Stühlen sowie einer Rutsche. Dieses Podest kann auch über eine ca. 2,5m hohe Kletterwand bestiegen werden. Über eine Hängebrücke erreicht man einen zweiten Turm mit einem Rampenaufstieg, einem Kletternetz und einer Feuerwehrrutschstange. So entsteht ein abwechslungsreiches Spielangebot.

Im südwestlichen Bereich des Spielplatzes wird eine Tisch-Bank-Kombination (11) als kommunikativer Treffpunkt aufgestellt.

Die Sandstärke auf der gesamten Sandfläche entspricht nicht mehr der Norm. Im Rahmen der Sanierung wird die Sandstärke entsprechend angepasst.

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit prüft derzeit die Möglichkeiten, die Beschilderung des Spielplatzes anzupassen, damit die Auffindbarkeit verbessert wird.

23303 SP Dahlweg

Situation:

Der Spielplatz liegt in einem Innenhof, der durch die Blockrandbebauung der Häuser vom Dahlweg, Am alten Schützenhof, der Scheibenstraße und der Friedrich-Ebert-Straße begrenzt wird. Zugänglich ist der Platz über zwei Tordurchfahrten von Friedrich-Ebert-Straße und Am alten Schützenhof. Der baumbestandene, Spielplatz wirkt wie eine grüne, ruhige Oase und wird aus den umliegenden Wohnquartieren stark frequentiert.

Der Spielplatz ist mit Spielbereichen für Kleinkinder und ältere Kinder, einem großen Ballspielfeld und einer welligen Rollerbahn vielseitig ausgestattet.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung:

Eltern und Kinder fanden die Natürlichkeit des Spielplatzes attraktiv. Die Beschattung, besonders des Sitzplatzes im Kleinkinderbereich, wurde jedoch kritisch gesehen. Ein zentralerer Sitzplatz sollte alternativ entwickelt werden. Eine neue Spiel-Kletterkombination sollte mit hoher Rutsche, Kletterwand, Feuerwehrstange und Hängebrücke ausgestattet sein. Alternativ zur Sechseck-Reifenschaukel wurden mehrere Schaukeln und auch eine Nestschaukel gewünscht. Weitere Vorschläge waren ein in den Boden eingelassenes Trampolin, eine Drehscheibe, ein Baumhaus und Baumstämme mit Tritten/Sprossen zum weiter hangeln.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

(Ziffern siehe Plan Nr. K 2/10)

Der Spielplatz soll auch nach der Sanierung seinen naturnahen Charakter behalten. Ein Teil der Belagsflächen am Kleinkinderspielbereich wird zurückgebaut. Dort entsteht eine vergrößerte Sandfläche in die der Wippteller (5) versetzt wird. Eine Kleinkinderschaukel (22) ergänzt diesen Bereich zusätzlich. So sind alle Spielaspekte für die Kleinsten an einem Ort gebündelt.

Aus dem gewonnenen Pflastermaterial wird ein neuer ca. 5m x 5m großer Sitzplatz gebaut. Er ist etwas zentraler und sonniger gelegen.

In den Sandflächen der ehemaligen Hängemattenschaukel (6) und der abgängigen Sechseckschaukel (7) wird das Thema Schaukeln zukünftig vielseitiger angeboten. Zwei Doppelschaukeln mit unterschiedlicher Schaukelhöhe (19) und (20) sowie ein Einpunktschwinger (21) ermöglichen verschiedene Schwingbewegungen. Anstelle der abgängigen Spielanlage (8) wird ein neues Spielgerät mit 3 Türmen (16) aufgestellt. Über verschiedenste Kletterwände, Netzaufstiege und Leitern kann das Gerät erklommen werden. Rutsche und Feuerwehrstange sorgen für einen interessanten Abgang. Das Spielangebot in der Sandfläche wird durch die Verlagerung des Schwingbalkens (10) und die Ergänzung des „Giraffenweg“ (18) abgerundet.

Das Ballspielfeld benötigt an den Schmalseiten neue Ballfangzäune von 3 m Höhe. Zusätzlich werden die Tore (17, 23) ausgetauscht, wobei das nördliche Tor wieder als freistehendes Tor mit Torwandlöchern ausgebildet wird.

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit prüft derzeit die Möglichkeiten, die Beschilderung des Spielplatzes anzupassen, damit die Auffindbarkeit verbessert wird.

23408 SP Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Situation:

Der Spielplatz liegt am Glatzer Weg und wird auf den übrigen drei Seiten von Flächen der Gottfried-von-Cappenberg-Schule begrenzt. Durch die angrenzenden Sportflächen und die Gymnastikwiese der Schule wirkt der Platz großzügiger als er tatsächlich ist.

Die derzeitige Ausstattung besteht aus dem abgängigen Geräten „Sandwerksgerüst“ und „Schaukel“. Das Kletternetz-Karussell und die Vogelscharwippe sind noch in gutem Zustand.

Der Spielplatz wird im Wesentlichen von kleineren Kindern aus einem benachbarten Kindergarten und den Kindern der Grundschule genutzt.

Ergebnisse der Kinderbeteiligung:

An Stelle des abgängigen Sandwerksgerüsts wünschten sich Eltern und Kinder ähnliche Konstruktionen mit attraktiven Anbauten. Zudem wurde angeregt, die angrenzende Gymnastikwiese durch Tore und Zäune zu einem Ballspielfeld umzunutzen. Weitere Wünsche waren ein Feuerwehrauto, Spielhäuschen, Trampolin, spiralförmige Rutschstange, Sandwerk, Reckstangen und eine Seilbahn.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

(Ziffern siehe Plan Nr. K 192/4)

Der Spielplatz bleibt im Gesamtumfang erhalten. Anstelle des abgängigen Sandwerkes (1) wird eine neue Turmkombination mit einer großen Plattform (6) aufgestellt. Die obere 1,5m hohe Ebene erreicht man über Leitern oder eine schräge Rampe. Hier sind auch Sandaufzüge und –schütten angeordnet. Mit einer Rutsche geht es wieder herunter. Anstelle der baufälligen Schaukel (4) soll eine Nestschaukel (7) aufgestellt werden. Sie bietet ein ergänzendes Angebot für kleinere Kinder und Kinder mit Behinderung.

Die angrenzende Wiese gehört zur Schule und ist nicht Bestandteil des Spielplatzes. Eine Aufstellung von Toren ist dort nicht sinnvoll, da dadurch die multifunktionale Nutzbarkeit des Bereiches beeinträchtigt wird. Kleinere Kinder, die den Rasen als Ballspielfläche nutzen, können die Bäume als Tor nutzen oder auch zwei Jacken etc. auf das Gras legen.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1) SP Canisiusweg (Plan Nr. K 865/2),

Anlage 2) SP Rüpingstraße (Plan Nr. K11/6),

Anlage 3) SP Dahlweg (Plan Nr. K 2/10),

Anlage 4) SP Gottfried-von-Cappenberg-Schule (Plan Nr. K 192/4),